



Engelhardt Doppel-Bock

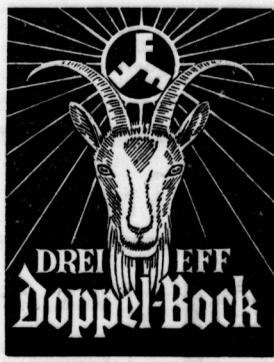
Das vollmundige, hochwürzige Starkbier von unübertrefflicher Güte gelangt am 4. d. Mts. zum Ausstoss.
Engelhardt Brauerei A.-G., Halle a. S.

„Trinkst Du Schnaps von Vater Walther bleibt gesund Du bis ins Alter“



Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.
Likörfabrik E. Walther, Halle-Trotha.

Ab 4. Januar
 gelangt auch in diesem Jahre wieder mein



als Starkbier
 in bekannter Güte zum Ausstoss.
Freyberg - Brauerei
 Gegr. 1816.



Ausstoss von
Schultheiss-Patzenhofer Urbock
Starkbier
 in alter Friedens-Qualität
Anfang Januar 1927

Ufa-Theater Leipzig Str.

In beiden Theatern der unbeschreibliche Erfolg!

Henny Kortens
 in ihrem neuesten Großfilm

Die Flammen lügen

Die Tragödie einer Nachkriegsarmen. Das Ende einer kinder- und freudlosen Ehe.

Desu das fastige Besiprogramm und die

Ufa - Wochenschau

Beginn 4 Uhr.

Ufa-Theater A.lic Promenade

Li'g Damita
 die viel Umworbene, in

Man spielt nicht mit der Liebe!!

Der Film der großen Besetzung, der annerkichten Ausstattung, der spannenden Handlung.

Desu das fastige Besiprogramm und die

Ufa - Wochenschau

Beginn 4 Uhr.

Große Ulrichstr. 51

CT

Große Ulrichstr. 51

Heute unwiderruflich letzter Tag!
Die lachende Grille.

Einer der zartesten, lustigsten und schönsten Filme, die man seit langem sah.

In den Hauptrollen:
Lya Mara — Harry Liedtke.

Hierzu:
Der prachtvolle bunte Teil.

Jugendliche unter 14 Jahren zahlen zur ersten Nachmittags-Vorstellung halbes Preis.

Anfangszeiten: 4,00 — 6,10 — 8,10 Uhr.

Stadt-Theater

Montag, abends 8 Uhr
Die Zauberflöte
 Operette in drei Akten
 von **Wolfgang Amadeus Mozart**
 Regie: **Carl Gottlieb**

Geschäftseröffnung

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Halle, Mühlweg 22

Ecke Bernburger Straße

Oel Garn Ersatzteile Nadeln

Möbel-Gelegenheit!

Wir schnell einseh. Klavier, 1 tadelloses, hochzeit. mod. samt schweres elchens Speisezimmer, 1 Uhr circa 2 m breit, früher 2200 Mk., jetzt 2000! Nur 2000 Mk., verkäuflich. Ferner 1 eich. Herrenzimmer nur 600 Mk., 1 Schlafzimmer nur 400 Mk., G. Jentsch, Magdeburg, Breiter Weg 198. Fahrgeld wird b. K. vergütet.

Alle mitteldeutsche Samenhandlung sucht zuverlässigen
Anbauer für 80-100 Morgen Echend. Runkelsamen

der in marktfähiger Form abgetrennt werden mög. Angebots u. K. L. 14 E. an Aln Hasenstedt & Vogler, A.-G., Erfurt.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei anjeren Injerenzenten einzukaufen.

Modernes Theater

Handy-Bandy
 and **Nadia - Nadyr**
 uerumie ägyptische **Fakire**

Erlich Gutstadt
 als Liebling des Kabarett-Publikums, und weitere Attraktionen.

Eintritt auf allen Plätzen: **50 Pf.**
 Sonntag: 1.- M. 12/1

Auswärtige Theater

Dienstag, den 4. Jan.

Stadttheater Nordhausen:
 8 Uhr: **Die Helden von...**
 die Dientenentzage.

Stadt-Theater Magdeburg:
 7 1/2 Uhr: **Die Helden...**

Wilhelm-Theater Magdeburg:
 8 Uhr: **Ergebnisse...**

Schauspielhaus Weimar:
 8 1/2 Uhr: **Das neugierige...**

Operntheater Weimar:
 7 1/2 Uhr: **Die Helden...**

Opernhaus Dresden:
 1 1/2 Uhr: **Don Quixote...**

Nationaltheater Weimar:
 8 Uhr: **Ergebnisse...**

Landestheater Altenburg:
 8 1/2 Uhr: **Ergebnisse...**

Das Neuenhain:
 7 1/2 Uhr: **Die Helden...**

Reinhold-Theater Weimar:
 7 1/2 Uhr: **Die Helden...**

Rußbaum-Wäpfer
 verkauft billig
 Thomas, Mühlweg 25, III.

Klavier
 (Schmerz) so gut wie neu, billig zu verkaufen.
 Gochstr. 5, II. L.

Brennholz
 hart und weich
 in Ofenlängen offeriert
Louis Kuckelt, 6 H.,
 Saalburgstr. 12.

KAKADU

Täglich 97
Konzert u. Humor
 Montag und Mittwoch
Trocadero

Suche Fahren jeder Art

Ne 10 Kommando-Offiziere, Offiziere
 unter G. Nr. 5967 an die
 Befehlshaber d. Stg.

Die Verlobung unserer Tochter
Liselotte mit Herrn Referendar
Berhard Bommel geben wir
hiermit bekannt

Franz Reuter und Frau
Elisabeth geb. Jäniche

Halle (Saale)

Meine Verlobung mit Fräulein
Liselotte Reuter, Tochter des
Fabrikbesizers Herrn Franz Reuter
und seiner Frau Gemahlin, be-
reithere ich mich anzuzeigen

Berhard Bommel

Halle (Saale)

Januar 1927

Marie-Liese

Gottes Güte bescherte
uns zum Silvester ein ge-
sundes Töchterchen.

In dankbarer Freude

Pfarrer Johannes Linnert u. Frau
Hildegard geb. Sommer.

Mitteldien, den 31. Dezember 1926.
Z. Z. Privatklinik Priv.-Doz. Dr. G. Linnert,
Martinsberg 18.

Die Verlobung unserer Tochter
Anneliese
mit dem Hilfsprediger Herrn
Willy Friedrich
in Zschornowitz geben wir
bekannt.

Dr. Max Giesecke und Frau Anna
geb. Bethmann.

Zöbzig

den 2. Januar 1927

Meine Verlobung mit Fräulein
Anneliese Giesecke
bereithere ich mich anzuzeigen.

Willy Friedrich
Hilfsprediger.

18

Zschornowitz

Ich wohne jetzt
Franchestraße 2. II.
Sprechstunden 8-10, 3-4 Uhr.
Sen.-Rat Dr. Rocco.

Seit 1891
Schönschreiben,
Maschinenschreiben,
Einheitskurzschrift.
F. Wehmer & S.
Barfußstraße 11.

Bin von **Bornburger Str. 3**
nach **Bornburger Str. 6** verzogen
Dr. Spörling
prakt. Zahnarzt
Fernsprecher wie bisher 28787

3 Schüler haben Eltern
gute Penion
mit Stühle für 70 Stuhl.
Gerrenstraße 169/1.

Ich suche
eine Unterhohlektion
der preuß.-sächsisch.
Kloffenlotterie.
Otto Stegcl, Rotontalwäsen,
Kahle (Cz.), Galsitz. 24/1

Sie müssen
wenn Sie den Kauf einer
Schreibmaschine
beabsichtigen, neben an-
deren Systemen auch die
ROYAL
sehen, und dann
Vergleichen
Sie die Arbeit.
Fr. Wehlfarth,
Halle, Sehliserstr. 30
28.6 Fernruf 25 102.

Trauerbriefe

fertigt
sauber, schnell
und
geschmackvoll

Otto Thiele

Buch- und Kunst-Druckerei
Halle (Saale), Leipziger Str. 61/62.

Ein sanfter Tod endete die schweren Leiden
unsrer mütterlich freusorgenden Schwester,
Tante und Großtante der

Fräulein Oberlehrerin i. R.
Elisabeth Rackwitz

In tiefster Trauer:

Therese, Marie, Anna, Willy, Irmgard Rackwitz
Apothekenbesitzer Dr. Heinrich Rackwitz und Familie
Univ.-Professor Oskar Keller und Familie
Oberpostinspektor Konrad Rackwitz und Familie
Heinrich von Borstell und Familie
Justizrat Dr. Eick und Familie
Diplom-Ingenieur Lothar Rackwitz und Schwestern
Halle, Berlin, Hamburg, Hamm, Jena, Magdeburg,
Ulestrasse 9, den 30. Dezember 1926.

Kranzspenden und Beileidsbesuche im Sinne der Verstorbenen
dankend abgelehnt. Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag,
den 4. Januar, vorm. 11^{1/2} Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertrauden-
friedhofes statt.

Am 30. Dezember verstarb die Oberlehrerin i. R.

Fräulein Elisabeth Rackwitz.

Bis zum Jahre 1911 hat sie 27 Jahre lang in steter
Pflichterfüllung, in hingebender Liebe zu der ihr anvertrauten
Jugend und mit reichstem Segen an unserer Anstalt gewirkt.
Ihr Andenken wird uns unvergessen bleiben.

Halle (Saale), den 3. Januar 1927.

Der Lehrkörper des Städt. Lyzeums I
nebst Studienanstalt.

Dr. Dewischkeit, Oberstudiendirektor.

Herrn-Anstige
Leinwand-Weberei, Breite 50 St.
Joh. Hillenbrandt, Städtischerstr. 6. II.

Wratzke & Steiger, Hoflieferanten
2863 Juwelen — Gold — Silber.
Poststr. 9/10.

Dienstag
billiger Seefischtag



Gr. Ulrichstr. 58, Bornburger Str. 17 (am Pollock)
Es handelt sich um blutrische Ware. Die
Dampfer hatten kurze Reise, daher wirk-
lich prima Qualität. Wie Sie die Fische
braten, kochen, kurz auf zwanzigfache
Art zubereiten belehren Sie unsere Koch-
bücher, die jedem gratis verabreicht werden.
ohne Kopf . . . Pfd. 22 P.
mittel . . . Pfd. 22 P.
ohne Kopf . . . Pfd. 28 P.
groß, fett Pfd. 28 P.
Karbonaden, braifertig . . . Pfd. 40 P.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
bei unseren Inserenten einzukaufen.

Du
siehst heute
so gut-
gekleidet
aus!

wird man bestimmt zu Ihnen sagen,
wenn Sie es vorziehen, Ihre Garderobe
bei den nächstehend verzeich-
neten Firmen anfertigen zu lassen.

Deshalb
gehen Sie zum erfahrenen Fachmann,
dort finden Sie, was Sie suchen!

Schwartz & Filling
Tel. 22 879 Sp. Seinschnefer 11

Franz Wothawa
Tel. 23 074 Gr. Ulrichstr. 17 I.

György Karway
Tel. 25 213 Gr. Ulrichstr. 50

Paul Henschel
Königsgr. 5
Tel. 29 133 (Bis Leipziger Str.)

Gustav Gottschlich
Zuh. Carl Thiel
Tel. 26 640 Alte Promenade 1.

Gyöndler & Maier
vorm. Reichardt Schützen a. u.
Tel. 22 410 Alte Promenade 7.

Die gute
Brille
C.W. TROTHE
OPTIK-GEOR. 1816
Leit. Milink. Dipl.-Optiker E. Nagel.
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 26. Tel. 2915.

Kaufmännische Privatschule
von **Wilhelm Baer**
Geleistr. 41. Fernruf 28 628.
Kursus-Beginn: 7. Januar.

Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutze,
Halle a. S., Bräunbergstraße 7. Tel. 5920.
Ehe- und Feuerbestattung, Ueberführungen
mit Geschnir oder erstklassigen Leichen-
überführungskraftwagen mit Passagierabteil
Gesellschaft des Deutschen Begräbnis-Verkehrs-
vereins u. a. „Deutscher Herdt“.

Röstritzer
Schwarzbier

Gesunder Schlaf
ist nach des Tages Arbeit und Mühsal
ohne Zweifel das beste Labial. Viele
müssen ihn in unserer Zeit entbehren,
weil ihre Nerven auch des Nachts nach
des Alltags Anstrengung und Unruhe
keine Ruhe zu finden vermögen. Wollen
Sie ruhigen, stückenden Schlaf und da-
durch im wahren Sinne des Wortes
Verlängerung Ihres Lebens, so trinken
Sie allabendlich vor der Nachtruhe das
altbekannte Röstritzer Schwarzbier.
Es ist erhältlich durch Alfred Scheibe, Biergroß-
handlung, Reichestr. 4, Fernruf 28 898, und in allen
durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Aus Mitteldeutschland

Der Sprung ins neue Jahr

Und wieder flangen die Glöden in der Eisenbahnstadt durch unsere mitteldeutsche Heimat. Ein milder Weichwind trug ihre Klänge über Stadt und Land, und nur in den oberen Höhenlagen des Harzes und des Thüringer Waldes folgte der weichen Weichwind auch ein weißes Neujahr.

Aut und offenkundig in den Städten, geruchloser und innerlicher empfunden auf den ländlichen Dörfern — so zog das neue Jahr ein. Nebenall in der gleichen Minute oder trugen die Hundstullen den Willkommensgruß für die Sternennacht und eröffneten so den Reigen der Glückwünsche...

Freilich in Stadt und Land die gleiche Frage: Glückwünsche? Woher? Die Steuerlisten sind im Inneren der Gassen, Gewerbe und Landwirtschaft lauzten unter ihrem Druck, und man möchte das Finanzamt wegen Verleumdung verklagen. Dazu die Inhaber und Lebensgemeinschaften, an denen das alte Jahr so reich war!

Und doch reichen sich alljährlich in der Neujahrstunde, wenn überall die Glöden klingen, Stadt und Land in Gedanken die Hand. Im neuen Jahre mehr Einigkeit und gegenseitiges Vertrauen wäiten zu lassen, mag auch heute manches Aufrechten Wunsch und Vorlatz geweien sein.

In unserer Wanderstöße von einem Jahr zum anderen sei uns dieses Wollen beistehen. Dann wird auch Stadt und Land, und Land und Stadt den rechten Segen spüren!

Merseburg bleibt Regierungssitz

Merseburg, 1. Jan. Die Verlegung des Sitzes der Regierung von Merseburg nach Halle kommt, wie der „Mittägliche Reichsboten“ der Antwort des Ministers des Inneren auf eine kleine Anfrage im Landtage entnimmt, zurzeit nicht in Frage.

Diese Antwort ist erleiht auf die Anfrage einiger Mitglieder der hiesigen Landtagsfraktion. Zuerst löst man inoffiziell ein Versehen unterlaufen zu sein, als ja nicht die Verlegung der Provinzialverwaltung nach Halle, sondern die Verlegung der Provinzialverwaltung nach Magdeburg oder Halle gegenwärtig zur Debatte steht.

Familientragödie in Hildesheim

Hildesheim, 31. Dez. Heute früh ereignete sich hier der Arbeiter Müller seine Ehefrau, brachte seine siebenjährigen Pflegesohn mehrere lebensgefährliche Verletzungen bei und verübte dann einen Selbstmordversuch. Mit einer hässlichen Schußverletzung wurde er ins Krankenhaus eingeliefert.

Ein schmerzlicher Neujahrsgruß

Wien, 2. Jan. Das Glimmerlichterflug schickte hier am Neujahrstage zu Melanzen einen Weihnachtsgruß im Rahmen herüber. Er wäre samt Ged und langen Bart ebenfalls im Mühlgebirge ertrunken, wenn er sich nicht durch heftiges Nudern mit den Füßen im letzten Augenblick bis ans Ufer gestützt hätte, wo er bis an die Hüften in einem Schlammloch versank. Hühner sprangen ihm bei und holten ihn aus dem Tode.

Die Saison der Wursträuber

Wien, 2. Jan. Die Wurstträuber sind auf dem Lande die Einbrüche, wenn die Landwirte ihre Wurstanfänge gefüllt haben. Zu Kalleneber haben Epibuben die Wurstträuber eine Wurst trugen, alle Wurst trugen. Wie es heißt, sind Spuren vorhanden, die auf die Täter hindeuten.

Ein Unglücksstog

Wien, 31. Dez. Beim Rangieren ist infolge Glattschlisses der Beamte Kramer anscheinend ausgeglichen und zwischen die Buffer geklemmt worden, so daß ihm im Frontenbause der rechte Arm abgenommen werden mußte. — Ein Wurstträger ist in ein tiefen Regen. Wurst trugen nicht bestell, das soll der Materialbesitzer erheben sein. Ein Unglück machte das Weis bald wieder frei.

Kreisjagd durch fliegende Gänse

Wien, 30. Dez. Einer der größten Wälder der Hebrantentalen sind die einzigen Gänsejagd. Jede Abflüchtung macht bekanntlich diese Art. Wälder infolge Sturm und Wälderfliegen lassen sich kaum verdrängen. Viel ärgerlicher sind auch die durch fliegende Gänse verursachten Unfälle. Sie sind aber häufig. Gänse Criselle liegen oft im geheimen Dunkel. Selbstverständlich können bei den großen Entfernungen, mit denen die Jentzen zu tun haben, die Wälder nicht immer sofort erkennen.

me. Döllitz, 1. Januar. (Fahrlanänderung.) Im den Wäldern der Jagdgründe gerecht zu werden, hat die Firma GutsMuths & Co. Merseburg, den Fahrplan des auf der Linie Ammerdorf-Zschillen beschriebenen Autoverkehrs vom Montag, den 3. Januar, ab wie folgt geändert. Derselbe verkehrt unter anderem zwischen Döllitz und Ammerdorf vor Mittags vormittags ab Döllitz 6.40, an Ammerdorf 6.55; ab Ammerdorf 7.10, an Döllitz 7.25. Im Wochen- und Sonntagen ab Döllitz 7.30, an Ammerdorf 7.45; ab Ammerdorf 8.05, an Döllitz 8.25, ab Döllitz 11.22, an Ammerdorf 11.40. Radmittags ab Ammerdorf 12.05, an Döllitz 12.23; ab Döllitz 2.02, an Ammerdorf 2.20; ab Ammerdorf 2.45, an Döllitz 3.03. Abends ab Döllitz 6.02, an Ammerdorf 6.20; ab Ammerdorf 6.45, an Döllitz 7.01; ab Döllitz 7.24, an Ammerdorf 7.40; ab Ammerdorf 8.05, an Döllitz 8.25; nur Sonntagen ab Döllitz 10.14, an Ammerdorf 10.30. Nur an Sonn- und Feiertagen ab Döllitz 11.07, an Ammerdorf 11.25 und nur Sonnabends und Sonntags ab Ammerdorf 11.55, an Döllitz 12.13 Uhr.

g. Gänzen, 30. Dezember. (Erhängt) hat sich heute der Hellenenpänger Karl Horner. Der Bedauernswerte hat diesen Plan schon früher gemacht und es sind hierbei hitzige Familienereignisse wohl das Schicksal.

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Was Mitteldeutschlands Städte planen

Eine Neujahrsumfrage und ihre Ergebnisse

Die „Magdeburger Zeitung“ hat alljährlich des Jahreswechsels an einige hundert überregionaler Mitteldeutschlands eine Umfrage gerichtet, was die mitteldeutschen Städte 1927 zu unternehmen gedächten. Das Ergebnis dieser Umfrage ist überzählend: allenthalben zeigt sich trotz der tiefsten wirtschaftlichen Lage

Ein harter Unternehmungskampf

der zu den besten Hoffnungen für das neue Jahr berechtigt und aus der Not nur allzu gern ein Zugewinn macht, indem man durch die Anknüpfung von Neuland, deren Verwirklichung man auf Anleihen zu hoffen — hofft, zugleich die sozialen Not zu sichern und dem kommunalen Leben zu dienen hofft. Im Vordergrund der Debatte steht zumerst

das Wohnungsproblem,

in zweiter Linie kommen Straßenbauten und öfters als man denkt, Stadthalbprojekte in Betracht. An erster Stelle stehen die Geschäfte Magdeburg und Halle.

Magdeburg

denkt an einen Rathausneubau und an eine Vergrößerung seiner Hofanlagen, bis sich durch den Bau des Reichshofes der Mitteldeutschlands ergibt. Große Hoffnungen setzt die Provinzialhauptstadt auf die materielle und ideale Ausbeute der

Deutschen Theaterausstellung 1927,

die zurzeit am Adolf-Nilgasse im Entischen begriffen ist und den größten Bedeutung für unser Mitteldeutsches Kunstleben zu werden verspricht.

In

beschlüssigt man sich natürlich besonders mit dem Stadthallenprojekt, das allerdings nur der Genehmigung des Provinzialrates, der in diesen Tagen zusammentritt, harzt und Aussicht auf Genehmigung hat.

Halle

denkt an einen Rathausneubau und an eine Vergrößerung seiner Hofanlagen, bis sich durch den Bau des Reichshofes der Mitteldeutschlands ergibt. Große Hoffnungen setzt die Provinzialhauptstadt auf die materielle und ideale Ausbeute der

Deutschen Theaterausstellung 1927,

die zurzeit am Adolf-Nilgasse im Entischen begriffen ist und den größten Bedeutung für unser Mitteldeutsches Kunstleben zu werden verspricht.

In

beschlüssigt man sich natürlich besonders mit dem Stadthallenprojekt, das allerdings nur der Genehmigung des Provinzialrates, der in diesen Tagen zusammentritt, harzt und Aussicht auf Genehmigung hat.

Halle

denkt an einen Rathausneubau und an eine Vergrößerung seiner Hofanlagen, bis sich durch den Bau des Reichshofes der Mitteldeutschlands ergibt. Große Hoffnungen setzt die Provinzialhauptstadt auf die materielle und ideale Ausbeute der

Deutschen Theaterausstellung 1927,

die zurzeit am Adolf-Nilgasse im Entischen begriffen ist und den größten Bedeutung für unser Mitteldeutsches Kunstleben zu werden verspricht.

In

beschlüssigt man sich natürlich besonders mit dem Stadthallenprojekt, das allerdings nur der Genehmigung des Provinzialrates, der in diesen Tagen zusammentritt, harzt und Aussicht auf Genehmigung hat.

Halle

denkt an einen Rathausneubau und an eine Vergrößerung seiner Hofanlagen, bis sich durch den Bau des Reichshofes der Mitteldeutschlands ergibt. Große Hoffnungen setzt die Provinzialhauptstadt auf die materielle und ideale Ausbeute der

Deutschen Theaterausstellung 1927,

die zurzeit am Adolf-Nilgasse im Entischen begriffen ist und den größten Bedeutung für unser Mitteldeutsches Kunstleben zu werden verspricht.

In

beschlüssigt man sich natürlich besonders mit dem Stadthallenprojekt, das allerdings nur der Genehmigung des Provinzialrates, der in diesen Tagen zusammentritt, harzt und Aussicht auf Genehmigung hat.

Halle

denkt an einen Rathausneubau und an eine Vergrößerung seiner Hofanlagen, bis sich durch den Bau des Reichshofes der Mitteldeutschlands ergibt. Große Hoffnungen setzt die Provinzialhauptstadt auf die materielle und ideale Ausbeute der

Deutschen Theaterausstellung 1927,

die zurzeit am Adolf-Nilgasse im Entischen begriffen ist und den größten Bedeutung für unser Mitteldeutsches Kunstleben zu werden verspricht.

In

beschlüssigt man sich natürlich besonders mit dem Stadthallenprojekt, das allerdings nur der Genehmigung des Provinzialrates, der in diesen Tagen zusammentritt, harzt und Aussicht auf Genehmigung hat.

Halle

denkt an einen Rathausneubau und an eine Vergrößerung seiner Hofanlagen, bis sich durch den Bau des Reichshofes der Mitteldeutschlands ergibt. Große Hoffnungen setzt die Provinzialhauptstadt auf die materielle und ideale Ausbeute der

Deutschen Theaterausstellung 1927,

die zurzeit am Adolf-Nilgasse im Entischen begriffen ist und den größten Bedeutung für unser Mitteldeutsches Kunstleben zu werden verspricht.

In

beschlüssigt man sich natürlich besonders mit dem Stadthallenprojekt, das allerdings nur der Genehmigung des Provinzialrates, der in diesen Tagen zusammentritt, harzt und Aussicht auf Genehmigung hat.

Halle

denkt an einen Rathausneubau und an eine Vergrößerung seiner Hofanlagen, bis sich durch den Bau des Reichshofes der Mitteldeutschlands ergibt. Große Hoffnungen setzt die Provinzialhauptstadt auf die materielle und ideale Ausbeute der

Deutschen Theaterausstellung 1927,

die zurzeit am Adolf-Nilgasse im Entischen begriffen ist und den größten Bedeutung für unser Mitteldeutsches Kunstleben zu werden verspricht.

In

beschlüssigt man sich natürlich besonders mit dem Stadthallenprojekt, das allerdings nur der Genehmigung des Provinzialrates, der in diesen Tagen zusammentritt, harzt und Aussicht auf Genehmigung hat.

Halle

denkt an einen Rathausneubau und an eine Vergrößerung seiner Hofanlagen, bis sich durch den Bau des Reichshofes der Mitteldeutschlands ergibt. Große Hoffnungen setzt die Provinzialhauptstadt auf die materielle und ideale Ausbeute der

neben anderen Anstrengungen auch der Stadtdiener der Provinz Sachsen und des Provinzialrates seine Aufgabe wahr abhalten. Geöffnet sind für das Jahr 1927: Der Bau eines Kinos in Orlanna mit geräumiger Einrichtungs- und allen erforderlichen Nebenräumen; eine wesentliche Erweiterung des Museums durch Verlegung eines Teiles der Sammlungen aus dem alten, räumlich unzureichenden Wäuergebäude in ein hierzulie angekauftes Wäuergebäude, dessen Garten gleichzeitig als Botanischer Garten eingerichtet werden soll; die Anlage eines Hofes in Orlanna, der anlässlich der Verfertigung des Vereins Deutscher Reichsbürger eröffnet werden wird. — Dringend notwendig ist der Neubau eines Schulgebäudes und die Errichtung eines Volks-Friedhofes als Ersatz für den etwa 80 Morgen großen hiesigen Zwerplanlage, die ein Zehnten mit Nebenräumen, Plätze für alle Arten des Hofes, außerdem für Spiel- und Tennisplatz, sowie ein Lust- und Sommergarten umfassen.

Wien, 2. Jan. (Erhängt) hat sich heute der Hellenenpänger Karl Horner. Der Bedauernswerte hat diesen Plan schon früher gemacht und es sind hierbei hitzige Familienereignisse wohl das Schicksal.

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Wien, 2. Jan. (Werkzeuge.) Der Oberlandjäger Arvid von Landjägeramt Gießen ist mit dem 1. Januar 1927 nach Wörlitz verlegt.

Wien, 2. Jan. (Silvesterfeier.) Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die Schützenkompanie von Silvester ein Vergnügen im Gesellschaftsraum „Erholung“ ab. Der Wandersportler feierte im „Masteller“. Beide Vergnügen waren gut besucht.

Sturzen, 30. Dez. (Erheben) werden. Ihren langjährigen Leiter Herr Schöppe, der hier 22 Jahre tätig war, ist unferen Ort in Rüge verlesen, um in Orlanna die Konrektorstelle zu übernehmen. Sein Nachfolger wird hiesigenortscheil Leherer Niehe als Kandidat. — Die diesjährige Weihnachtsfeier, die am Sonntag vor dem Fest stattfand, war wegen des in Rüge feststehenden Schöppe überaus herzlich besucht. Die Feier gestaltete sich daher besonders einträglich. Viele Weihnachtsstimmung trug die Gebetsstunde. Die Gesangsnummern und das wunderliche Märchenpiel „Der Holle“ bei allen

Weißenfels

— Staatliche und hiesige Steuern. Die Zahlungsleistung im Monat Januar bis 15. Januar 1927 (ohne Schenkung) sind: a) Hundsteuer für den Monat Januar: erbet Hund 6 M., zweiter Hund 6 M., dritter und jeder weitere Hund 12 M. b) Grundbesitzersteuer für den Monat Januar 1927 für Gebäude, die nicht bewohnt sind oder festlich festgehalten oder gärtnerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind. Gemeindezuschlag 225 Prozent. c) Grundbesitzersteuer für den Monat Januar: 100 Prozent der veranlagten vorläufigen Steuer vom Grundbesitzer. d) Schenkungsteuer für den Monat Januar: 1. Oberhalb der Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

— Räumliche Verteilung von Grundbesitzern. Gegen die Grundbesitzern und zwar: 1. Einwohnere-Beitrag Straße (zwischen Schenkung und Schenkung) monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

— Räumliche Verteilung von Grundbesitzern. Gegen die Grundbesitzern und zwar: 1. Einwohnere-Beitrag Straße (zwischen Schenkung und Schenkung) monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

— Räumliche Verteilung von Grundbesitzern. Gegen die Grundbesitzern und zwar: 1. Einwohnere-Beitrag Straße (zwischen Schenkung und Schenkung) monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

— Räumliche Verteilung von Grundbesitzern. Gegen die Grundbesitzern und zwar: 1. Einwohnere-Beitrag Straße (zwischen Schenkung und Schenkung) monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

— Räumliche Verteilung von Grundbesitzern. Gegen die Grundbesitzern und zwar: 1. Einwohnere-Beitrag Straße (zwischen Schenkung und Schenkung) monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

— Räumliche Verteilung von Grundbesitzern. Gegen die Grundbesitzern und zwar: 1. Einwohnere-Beitrag Straße (zwischen Schenkung und Schenkung) monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

— Räumliche Verteilung von Grundbesitzern. Gegen die Grundbesitzern und zwar: 1. Einwohnere-Beitrag Straße (zwischen Schenkung und Schenkung) monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

— Räumliche Verteilung von Grundbesitzern. Gegen die Grundbesitzern und zwar: 1. Einwohnere-Beitrag Straße (zwischen Schenkung und Schenkung) monatlich 17 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 2. Inneum: Höhe Schenkungsmittel monatlich 17 M., auswärts Schenkungsmittel monatlich 21,25 M.; 3. Mittelstufe: Höhe Schenkung und Schenkungsmittel monatlich 10 M., auswärts Schenkung und Schenkungsmittel 15 M.

Handelbörse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Gold, Silber) and prices.

Getreide Börse

Table with 2 columns: Grain types (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Im letzten Jahr durch den Zollkrieg mit Polen nicht möglich war. Die Preise in der Zuckerindustrie sind jetzt niedriger zu sein, als...

Berliner Devisen-Kurse

Table of exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Table of exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Diebstahl

Verloren Berliner Geldschein Nr. 1110 Stück, 100 Mark, am 27. d. M. in der...

Table with columns: Location, Amount, Status (e.g., Found, Missing).

Berliner Börse

Berlin, 31. Dezember. Das Jahresende hat sich an den Effektenmärkten sehr günstig gestaltet. Die Aufschwümmung, die fast das ganze Jahr abgeblieben war, befreit sich, nach...

Getreide und Produkte

Berlin, 31. Dez. Im heutigen letzten Vorkaufstage des alten Jahres hielt sich die Getreide- und Produktemärkte in allseitiger...

Amerikanische Börsenberichte

Table of stock market reports from New York, London, Paris, etc.

Berlin, 31. Dezember

Berlin, 31. Dezember. Das Jahresende hat sich an den Effektenmärkten sehr günstig gestaltet. Die Aufschwümmung, die fast das ganze Jahr abgeblieben war, befreit sich, nach...

Wommische Provinzial-Zuckerfabrik zu Steintin

Wommische Provinzial-Zuckerfabrik zu Steintin. - Dividendenverteilung. Das letzte Geschäftsjahr, das am 30. September abließ, war nach dem Geschäftsjahr der Gesellschaft für die gesamte...

Berliner Börse vom 31. Dezember 1926

Large table of stock market data for Berlin, 31.12.1926, listing various stocks and their prices.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen

Halle a. S., Martinsberg 10. Filialen in Magdeburg und Nordhausen
Bankanstalt des öffentlichen Rechts

Annahme offener Depots zur Verwahrung und Verwaltung.
Vermittlung von Privat-Treasury.

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Conto-Corrent- und Scheckverkehr. Creditgewährung.

Amfliche Hinterlegungsstelle

Die Züchter-Verbände der Provinz Sachsen



veranstalten gemeinsam mit den ihnen angehörenden Vieh-Verkauf-Bereinigungen in Bismarck (Hilmarf) am 19. Januar die

135. Versteigerung durch die Viehverwertungsvereinigungen Bismarck, zur Versteigerung kommen ca. 300 Stück Hindvieh; in Ofterburg (Hilmarf) am 20. Januar die

66. Versteigerung durch die Viehverwertungsvereinigungen Ofterburg, zur Versteigerung kommen ca. 300 Stück Hindvieh. Die Versteigerungen beginnen 9 Uhr morgens. Auf beiden Versteigerungen werden fruchtbringende und tragende Kühe, tragende Stiere, gutes Vieh, Ochsen und Bullen verkauft. Die Versteigerungen bieten Gelegenheit zum Einkauf von gutem Vieh und Veräußerungsmaterial. Kataloge unentgeltlich d. b. Geschäftsstellen der Vereintnngen

Stellenangebote

Wir suchen

Bücherreisende

in allen Gegenden Deutschlands gegen hohe Provision. Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Schriftliche Angebote an

Buchhandlung Georg Arnold & m. b. H.
Berlin SW 48, Friedrichstraße 226

Reisenden

zum Besuche der Landkundschaft für Gallegien Bezirke. Bei guten Erfolgen wird Reise-Auto zur Verfügung gestellt. Für Herren, die über gute Erfolge sich ausweisen können, wollen sich melden unter: B. E. 9597 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4

Bäckerei-Vertreter

Bestellgefährtige Bestreuer für Back-Malz-Extrakt in Qualität und Preis konkurrenzlos für sofort oder später gesucht. Nur einflussreiche erkrankliche Herren oder Firmen wollen sich melden. Anfrager zweifeln. Offerten unter: B. E. 9599 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tatkraft. Teilhaber

mit 10000 RM. für die kaufmännische Leitung bekannter Betriebe sofort gesucht. Angebote unter S. E. 5566 an die Geschäftsstelle.

Stenotypistin

(auch Anfängerin) für sofort oder später gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis, Abschriften und Gehaltsansprüchen unter B. E. 9592 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Wirtshausfräulein

mit 16 Jahren, in guter Verfassung, u. Grundst. u. Gehalt. Nicht für sofort gesucht.

Dreischer gesucht

zur Aufnahme von Aufträgen mit und ohne Anbau auf Felder.

Cart Weise

aus der Provinz Sachsen, 19 Jahre alt, für sofort oder später gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis, Abschriften und Gehaltsansprüchen unter B. E. 9592 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Verh. Geschäftsführer

zum 1. Januar oder 1. Juli 1927 gesucht. Bestätigung nur auf Verlangen. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis, Abschriften und Gehaltsansprüchen unter B. E. 9592 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Kaufliebe

Ein- od. Zweifamilienhaus mit Garten

in besten geräum. Lage, unter 9 L. 5000, an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Schreibergarten zu kaufen gesucht

in bester Lage, mit Baum- und Strauchbestand, ca. 1000 qm, für den Bau eines Hauses, gegen sofortige Zahlung, Offerten unter B. E. 9596 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Berläufe

100 Kufschwager.

100er, 200er, 300er, 400er, 500er, 600er, 700er, 800er, 900er, 1000er, 1100er, 1200er, 1300er, 1400er, 1500er, 1600er, 1700er, 1800er, 1900er, 2000er, 2100er, 2200er, 2300er, 2400er, 2500er, 2600er, 2700er, 2800er, 2900er, 3000er, 3100er, 3200er, 3300er, 3400er, 3500er, 3600er, 3700er, 3800er, 3900er, 4000er, 4100er, 4200er, 4300er, 4400er, 4500er, 4600er, 4700er, 4800er, 4900er, 5000er, 5100er, 5200er, 5300er, 5400er, 5500er, 5600er, 5700er, 5800er, 5900er, 6000er, 6100er, 6200er, 6300er, 6400er, 6500er, 6600er, 6700er, 6800er, 6900er, 7000er, 7100er, 7200er, 7300er, 7400er, 7500er, 7600er, 7700er, 7800er, 7900er, 8000er, 8100er, 8200er, 8300er, 8400er, 8500er, 8600er, 8700er, 8800er, 8900er, 9000er, 9100er, 9200er, 9300er, 9400er, 9500er, 9600er, 9700er, 9800er, 9900er, 10000er.

Waschmaschinen

Neu oder gebraucht, in bester Ausführung, zu verkaufen. Offerten unter B. E. 9598 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Ernst Herrschuh

Stegmar - Chemnitz (136)

Heirat

Outsbel-Zocher

geb. 1888, 30 Jahre alt, katholisch, ledig, in bester Verfassung, sucht eine Frau, die über gute Verhältnisse verfügt. Offerten unter B. E. 9597 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Köchin

in bester Verfassung, sucht eine Stelle in einem Hause. Offerten unter B. E. 9599 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Konkordi u. Kaffee

zu verkaufen. Offerten unter B. E. 9598 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellengefuche

Suche für meine 16jährige Tochter (Lycabildung) in Umgegend von Halle Stellung als

Haustochter

mit Familien-Anschluss, am liebsten auf Landgut. - Antritt sofort. -

Fritz Wisse,

Halle (Saale), Wielandstr. 9.

Bilanz- und Abschlußarbeiten

übernehmen zum sofortigen, bestmöglichen Kaufmann. Offert. unter B. E. 9595 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Aufseher

über ein Fabrik-Gebäude. Offert. unter B. E. 9596 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Junger Kaufmann

mit 16 Jahren, in guter Verfassung, sucht eine Stelle in einem Hause. Offerten unter B. E. 9599 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Elevenstelle

in einer der besten Betriebe. Offerten unter B. E. 9598 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

7 1/2% Gold-Hypotheken-Pfandbriefe Serie VII und 6%ige Gold-Hypotheken-Pfandbriefe Serie VIII unkündbar bis zum 31. Dezember 1931

Preußischen Hypotheken-Actien-Bank

Die Serien VII und VIII unserer 7 1/2%igen bzw. 6%igen Gold-Hypotheken-Pfandbriefe gelangen an der Berliner Börse in Kürze zur Einführung. Wir beabsichtigen zusammen mit dem frühzeitigsten Verkauf dieser Serien und zwar für die 7 1/2%igen zu 99 1/2% und für die 6%igen zum Kurse von 95% unter Berechnung von Stückzinsen bis zum Tage des Kaufes.

Die 7 1/2%igen Gold-Hypotheken-Pfandbriefe sind mit am 31. Mai und 3. November, die 6%igen mit am 30. April und 31. Oktober fälligen Zinscheinen versehen und in Stücksummen von RM. 100, 200, 500, 1000, 3000 und 5000 ausgefertigt.

Eine Goldmark entspricht dem Feingoldgewicht von 1/100 kg Feingold. Die Einlösung der Stücke mit 100% von Nominalwert sowie der fälligen Zinscheine erfolgt in Deutschland bei der Kasse der Gesellschaft und bei den bekanntgegebenen Stellen, im Ausland und zwar

in Holland: bei den Herren Hope & Co., Amsterdam, bei der International Acceptance Bank, Inc., New York

in Österreich: bei der Österreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien bei den Herren H. E. Rothschild & Söhne, London.

in Schweden: bei der Skandinaviska Kredit-aktiebank, Stockholm.

Bestellungen auf die Gold-Hypotheken-Pfandbriefe werden von der Bank selbst sowie von sämtlichen Banken und Bankiers entgegengenommen.

Preußische Hypotheken-Actien-Bank.
R. Müller, Habel, Dr. Gelpcke, Dr. Breitenfeld.



Von Sonnabend, den 8. Januar ab stelle ich wieder in den Rindviehställen der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, einen großen Transport bester schwerer ostfrischer und frischmilchender

Kühe, Färsen

sowie eine reichliche Auswahl prima deckfähiger ostfrischer Herdbuchbullen mit Abstammungs- und Leistungsangaben preiswert zum Verkauf.

H. Boyde, Halle a. S.

Delitzscher Straße 8. Fernruf 29484.



Original Belgier

M. Grunsfeld, vorm. Fabr. Grunsfeld, Bryanderstraße 22

Mietgefuche

Sprechstunden-Räume von Nachmitt. an sofort oder 1. April

2-3 möblierte oder leere Zimmer

Von heute ab steht eine große Auswahl an hochtragenden u. neumlinderen Kühe

S. Pfifferling, Halle

Frankenstr. 17. Fernruf 26288.

Von Mittwoch, den 5. Januar 1927 ab, stehen große Transporte Original belgischer Spannpferde

S. Pfifferling, Halle (S.)

Frankenstr. 17. Fernruf 26288.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unjeren Injektoren einzukaufen.

Vereins-Nachrichten

Der Jahresbericht des Vereins der Pferdezüchter Halle a. S. über den Zeitraum vom 1. Januar 1926 bis zum 31. Dezember 1926 ist erschienen. Der Bericht enthält eine ausführliche Darstellung der Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre. Der Bericht ist in deutscher Sprache abgedruckt und kostet 1.00 RM. Bestellungen sind an den Vereinssekretär, Herrn Dr. H. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, zu richten.

Verkauf von Pferde

Der Verkauf von Pferden findet am Mittwoch, den 13. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Pferde sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Pferde zu bestimmen.

Verkauf von Kühen

Der Verkauf von Kühen findet am Donnerstag, den 14. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Kühe sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Kühe zu bestimmen.

Verkauf von Färsen

Der Verkauf von Färsen findet am Freitag, den 15. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Färsen sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Färsen zu bestimmen.

Verkauf von Bullen

Der Verkauf von Bullen findet am Samstag, den 16. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Bullen sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Bullen zu bestimmen.

Verkauf von Ochsen

Der Verkauf von Ochsen findet am Sonntag, den 17. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Ochsen sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Ochsen zu bestimmen.

Verkauf von Stieren

Der Verkauf von Stieren findet am Montag, den 18. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Stiere sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Stiere zu bestimmen.

Verkauf von Kalben

Der Verkauf von Kalben findet am Dienstag, den 19. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Kalben sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Kalben zu bestimmen.

Verkauf von Lämmern

Der Verkauf von Lämmern findet am Mittwoch, den 20. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Lämmern sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Lämmern zu bestimmen.

Verkauf von Ziegen

Der Verkauf von Ziegen findet am Donnerstag, den 21. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Ziegen sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Ziegen zu bestimmen.

Verkauf von Schweinen

Der Verkauf von Schweinen findet am Freitag, den 22. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Schweine sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Schweine zu bestimmen.

Verkauf von Hühnern

Der Verkauf von Hühnern findet am Samstag, den 23. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Hühnern sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Hühnern zu bestimmen.

Verkauf von Enten

Der Verkauf von Enten findet am Sonntag, den 24. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Enten sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Enten zu bestimmen.

Verkauf von Gänzen

Der Verkauf von Gänzen findet am Montag, den 25. Januar 1927, um 10 Uhr morgens, in der Halle der Hauptgenossenschaft A. W. H. Verwertung Halle, Delitzscher Straße 8, statt. Die Gänzen sind von verschiedenen Besitzern abgegeben und sind in bester Verfassung. Die Preise sind nach dem Beschaffen der Gänzen zu bestimmen.